Alphabetisches Namen- und Sach-Register.

Aachen 41, 80.
Ablaß für das Fest St. Gerrichs 192.
Adalbert von Bremen 39.
St. Adelheid von Vilich 85.
St. Agnes von Böhmen 154.
Alexander III., Pabst 160; Alexander VII., Pabst 161.
St. Alexander 120.
St. Altfried 68, 74, 87.
Altsachsen 4, 9—11.
St. Altman 154.
St. Anno 18.
Angeren, Hof 37.
Anger 27.
Angrivarier (Angerer) 10.
Antrustionen 56.
Aap 40.
Arbogast 2.
Attuarier 1, 35.
Auelgau 36.
Bauthätigkeit am Niederrhein im 12. Jahrh., kirchliche, 150.
Beatifikation der Heiligen 137, 138, 159—161.
Benedict XIV., Pabst 138.
Bergfried 46.
Bergische Land 34. Beschaffenheit in alter Zeit 45. Namen 34. Zwischen Cöln und dem rechtsrhein. Vorgebirge 2. B. Uferland im Allgemeinen 38—41. Später bekehrt als das gegenüberliegende linksseitige Land 24. Missionsbezirk des h. Suidbert 26. Christianisirung 13 bis 27. Aberglauben im Bergischen 28—33. Eintheilung in Gaue 36—37.
Beuselsgut 92.
Bilk 19. Gemark 127.
Bisthum, altes, zwischen Kaiserswerth und Neuß 24—26.
H. Blutsfest in Gerresheim 171, 177.
St. Bonifatius 28, 29; sein Stab 69.
Bructerer, Wohnsitze 2, 4. Kämpfe mit den Römern 2. Eintheilung 3. Nationale Vereinigung mit den übrigen Franken 5. Versuche, sie zu christianisiren 5, 6. Von den Sachsen fast vernichtet 9. Ihr Gebiet von den fränkischen Herrschern wiedergewonnen 9. Christianisirung des sächsischen Bructererlandes 11—12. Bortharier (VIII. Jahrh.) 28.
Broichhausen 20.
St. Bruno, cölnischer Erzbischof 18, 40.
Brunnen- und Baumcult 30.
Bruderkrieg der Söhne Ludwigs des Fr. 76—78.
Buchenforst 40.
Capellen auf den Gütern der freien Franken 65.
Chlodwig 5, 55.
St. Chrysantus u. Daria 67, 120.

Chamaver 2.
Chorepiscopat von Xanten und Bonn 6, 7.
Clemens IV., Pabst 16; Clemens VIII., Pabst 89.
Cöln, Hauptstadt des ripuarischen Frankenlands 4; grenzt an heidnisches Gebiet 33; dem h. Bonifatius als Bischofssitz bestimmt 29.
Conrad, zwei Söhne Gerrichs 49.
Conzil zu Cöln (873) 74.
Corvei an der Weser 68, 129.
Creveltsgut zu Gerresheim 92.
St. Cunibert Erzbischof 6.
Dern, Oberhof 58, 94.
Derendorf 20, 40.
Deutz 38, 48.
Deutzgau 36.
Dinstag 31.
Domkirche zu Cöln, Weihe 83.
Dornenkrone Christi 117.
Dorsten 8.
Duisburg 38, 41, 109. H. Brunnen daselbst 32.
Duisburger Gau resp. Decanat 8, 14. Pfarrkirchen desselben 14.
Düsseldorfer Decanat 27. Pfarreien desselben 37.
Eckamp 20.
St. Eduard König 160.
Elberfeld 17.
Einbrüngen 20.
St. Engelbert, cölnischer Erzbischof 97.
H. Erde von Jerusalem 117.
Essen, Damenstift 41, 42, 87. Münsterkirche 42. Gründung des Stifts 68. Stiftungsurkunde 72.
Everword 23.
Everswinkel 23.
Ferdinand, cöln. Churfürst 163.
Festordnung, cölnische (1307) 162.
Flingern 40. Gemark 127.
Frankenland, ripuarisches 38.
Franken, ripuarische und salische 1. Hülfsvölker der Römer 3. Grenzen zwischen Franken und Sachsen 10, 36.
Frauen im germanischen Alterthum, Stellung 86, Verdienste um die Kirche 86.
Freckenhorst 23, 68.
Friedrich, cölnischer Erzbischof 97, 157—158.
Fulda 68.
Fulrad, Abt 117, 122.
Gaugraf, Amt 54, 97.
St. Georg 22.
Geograph von Ravenna 35.
Germania des Tazitus 44.
Gerichtsverfahren, altdeutsches 99.
Gerolf, Bischof von Verden 74.
Gero, cölnischer Erzbischof 149.
St. Gerrich, Geburtszeit 43; der Name erscheint in dessen Familie erblich 23, 44; seine Vorfahren wahrscheinlich vom h. Suidbert bekehrt 15; er besaß sechs Pfarrkirchen am Niederrhein 22; er war ein Ritter und Dynast des Bergischen Landes 53; Familien-Verhältnisse 47, 48; Güter desselben und deren Lage 22, 52, 53, 126; ob er ein Herzog gewesen 59; sein frommer und christlicher Sinn 67, 70, 89, 174; Gründung des Damenstifts zu Gerresheim 65, 70; das von ihm geschenkte Dotationsgut 125; er holt in Rom die Gebeine des h. Hippolyt 116; das Volk nennt ihn noch heute St. Gerricus 137; Gerrich in Urkunden und kirchlichen Actenstücken heilig genannt (139, 140, 152, 193, 199, 208); wahrscheinlich vor dem J. 1106 durch einen cölnischen Erzbischof beatifizirt 161—163; er ist kein Martyrer 144; Translation seiner Gebeine 148; Erhebung derselben 166—172; osteologische Untersuchung und Beschreibung 170; altrömische

und fränkische Gewebe, womit sie ehedem umhüllt waren 168; kirchliche Verehrung des Heiligen in Gerresheim 153; Capelle des h. Gerrich 152, 199, 208; Altar des h. Gerrich 152; Sarcophag desselben 136, 148, 156, 167; alte Stiftung behufs immerwährender Beleuchtung desselben 148, 191; St. Gerricus-Pütz 30, 144, 179; ein Glasgemälde mit Gerrichs Bild 144; Jagdmesser des h. Gerrich 62; Abnahme der kirchlichen Verehrung desselben 155.

Gerrichesheim, uralter Herrenhof 43; nicht Königshof 47; Sohlstätte des Dorfes bezw. der Stadt Gerresheim 47; verschwindet allmählig durch die Entwicklung und Vergrößerung des Ortes 90—91.

Gerresheim, schöne und gesunde Gegend 178; Gemark 127; der Ort wird zur Stadt erhoben 94; Stadtwahrzeichen 101; Stadtsiegel 101; St. Gerrich, Patron der Stadt 141, 143, 146.

Gerresheim, Damenstift, Gründung 65; Zeitverhältnisse bei der Gründung 77; Weihe desselben 82—83; die Stiftung mit päbstlicher und kaiserlicher Genehmigung vollzogen 84; Zweck und Bestimmung des Klosters 84—90; Klosterregel 85; ursprüngliche Lage und Ausdehnung des Klosters incl. der Stiftskirche 90, 105; abteiliche Immunität 104; Vogt des Stifts 97; Vogteigericht 95; einfache Lebensweise der Gerresheimer Nonnen im 11. Jahrh. 136; das Kloster G. wird von den Ungarn zerstört 73, 106; die mit den Gebeinen des h. Hippolyt fliehenden Nonnen erhalten Aufnahme im Kloster St. Ursula zu Cöln 128, 184; Wiederaufbau der Stiftskirche zu Gerresheim 106; die Gebeine des h. Hippolyt bleiben in Cöln 107; Union zwischen Gerresheim und der Kirche St. Ursula 107, 134; Bau der jetzigen Stiftskirche 105, 141; herrliches Baudenkmal 177; altes Evangelistarium der Stiftskirche 64; Stiftssiegel 112; Canonici 84; Translation des Stiftes vom hohen auf den niederen Adel 89; Bedeutsamkeit des G. Stifts für die Religionsgeschichte des Bergischen Landes 176; Gerresheim, ein Lieblingsstift des niederrheinischen Adels 176; Säcularisation desselben im Jahre 1806, 134; tausendjährige Jubelfeier im Jahre 1873, 166.

Aebtissinnen: Regenbierg 48, 136, 182.
H. Lantswind 89, 147.
Theophanu 42, 136.
Guda 90, 207.
Gertrud v. Neukirchen 148.
Christina 91.
Felicitas von Eberstein 89.
Margaretha von Loe 89.

Gerresheim, St. Margaretha-Pfarrkirche 21, 149; bestand schon vor Gründung des Stiftes 66; lag außerhalb der Stifts-Immunität 150; St. Margaretha-Fest 21.

St. Gezelin 31. Gezelinquelle 31.

Golzheim 20.

Godesbusch bei Gerresheim 32.

Gottfried von Cappenberg 154.

Gottschalksberg (Götschenberg) 92.

Grafenberg bei Düsseldorf 33, 179.

Grind 40.

Grüten 20.

Gunthar, cölnischer Erzbischof 26; die von ihm erregten cölnischen Wirren 79—82.

Guntram ein kaiserl. Ministerial im Keldachgau 57.
Haan 18.
Halen 8.
Hardt 179.
Hathebold, Vogt v. Gerresheim 54.
von Hack 91, 94.
Hadrian IV., Pabst 160.
Hahnerhof 92.
Heerbann 51, 62.
Heiligenverehrung 165.
Heinrich IV., König 38.
Heltorf 20.
Herimann I., cölnischer Erzbischof 106, 149.
Hettergau 35.
Hilden 16, 18; Straße über Hilden nach Mülheim 16, nach Zons 16, nach Gerresheim 66.
Hildigar, cölnischer Bischof 12.
Hildigrim, Bischof 83.
St. Hippolyt 106; Leben und Leiden desselben 111; Gerrich erwirbt seine Gebeine 106; Patron der Kirche zu Gerresheim 107, 110; seine Gebeine werden jetzt in der cölnischen Kirche der elftausend Jungfrauen aufbewahrt 121; zu unterscheiden zwischen dem h. Priester und dem h. Offizier Hippolyt 116; die Gebeine des h. Hippolyt zu Gerresheim lagen ehedem in uralten, höchst werthvollen Geweben 123.
Hofesschultheiß von Dern 94, 97.
Höfe der Abtei Gerresheim 126.
Höfe und Gemeinwesen in altgermanischer Zeit 44; Hofeswirthschaft 90, 93.
Hof- und Lehngericht zu Gerresheim 93.
Holtum 20.
Holthausen 20.
Holzerhof bei Leichlingen 31.
Honschaften im Bergischen 37, 45.
von Hoynrade Amand 95.
Homberg 18.
Hubbelrath, Herrenhof u. Capelle 65, 206, 207.
Hünxe 15.
Innocenz II., Pabst 160.
Johann VIII., Pabst 83.
St. Julineus 17.
Kaiserswerth (Suidbertswerth) Burg Pippins 39; Burg Friedr. Barbarossa 196.
Kaiserswerther Stift, Bedeutsamkeit für den Niederrhein 175; Kirchen, die wahrscheinlich von Werth aus gestiftet sind 18; alte Freundschafts-Beziehungen zwischen ihm und Gerresheim 24, 196; Kloster 10, 15, 39; Decanie von Kaiserswerth 15, 27; Erzpriester 26.
Karl Martell 11.
Karlmann 11.
Karolinger, ihr trauriges Ende 78.
Keldachgau 15, 36.
Ketilwald 38, 41.
Kirchenbau, Wahl der Plätze für, 102.
Kirchweihe wann? 75.
Kirchenpatrozinien 108.
Klöster, Stiftung derselben in alter Zeit, Motive 69.
Klostervögte 97, 126.
Königsforst 40.
Laupendahl 52.
St. Laurentiuskirchen 17.
Leo IV., Pabst 120; Leo X., Pabst 161.
Leuchtenberg (Luchtmar) 20, 40.
unter Leuffen, Haus in Gerresheim 91. Gewohnheitsrechte desselben 92; Bedeutsamkeit 94; war in ältester Zeit Gerichtsstätte 98.
Linnep 20.
Lintorf 40.
Linz 22, 24; der h. Gerrich besitzt dort Weinberge 129; Art ihrer Bebauung 130, ihr Name 131; Patronat der dortigen Kirche 131, 182; das Stift Gerres-

heim besitzt dort Wein- und Kornzehnten 131.
St. Lioba 86.
St. Liudger 12, 23.
Liudbert, Erzbischof von Mainz 48, 81, 83.
Lognaer 28.
Lohe 40.
Lothar's Ehehändel 79—80.
Lothringen 40, 61.
Ludenberg, Hof 46; Honschaft 46.
Mansen 130.
Manuwerk 130.
Markward, Abt 67, 120.
Matricularien 16.
Mäusewald 40.
Meginhard, Schirmvogt von Werden 52.
Meiderich 15, 132.
Meiersberg 20.
Menden 20, 52.
Mettmann 40, 57.
Metzkausen 20.
St. Michaelskapelle in Gerresheim 91.
Militärwesen zur Zeit Karls d. Gr. 50.
Mintard 15, 53, 134.
Mittelalter, sein religiöser Character 116.
Morp 46.
Mündelheim 17, 20, 57.
Münstereifel 67.
Neuß, Kloster St. Quirinus zerstört 89; die Nonnen werden nach Gerresheim versetzt 89.
Neußer Decanie, 27 Pfarreien derselben auf der rechten Rheinseite 37; Zertheilung 27.
Nistreser 28.
Nösenberg 92.
Ortspatron, Wahl und Verehrung 163.
Ossum 17.
Philipp von Heinsberg, cölnischer Erzbischof 8.
Pier 22; Patronat der Kirche 134; Zehnten 134.
Pippin d. Kl. 11.
Poete, Hof bei Gerresheim 91.
St. Plectrud 10.
Prudentius, der christliche Dichter 115.
Prüm, Abtei 109.
Rath 40, 57, 96.
Ratingen 4, 18, 19, 40, 41.
Regenbierg, Tochter Gerrichs 48, 87; sie vollendet die Stiftung ihres Vaters 84, 136, 182; sie vermacht ihre Güter dem Kloster 70, 128—136; die Schenckungsurkunde ist ächt, aber überarbeitet 71; Datumszeit der letzteren 73.
Reginfried, cölnischer Bischof 28.
Repelen 8.
Rheinbett, altes im Linner Felde 8.
Rheinhausen 20.
Rheinheim 57.
Reliquienverehrung im Mittelalter 117, 118; Translation heiliger Reliquien in karoling'scher Zeit 119—120.
Richrath 16, 20.
Riel 92
Rinthausen 20.
Ripin, ein Sohn Gerrichs 49.
Ripuarien 40.
Ruhrgau 36.
Saint-Bilt 122.
Saarn 38.
Salvatorsbilder 109, 110.
Segeha, Gerrichs Gattin 49.
Sergius II., Pabst 120.
Serm 20, 57.
Scheven 57.
Schmittberg, 20.
Schmitthaus 20.
Schneidersgut 92.
Sigambern 1, 3, 38; Sigamberland 11.
Sonnborn 21, 31, 133.
Sonnencult 31.
Styrum 20.
Stockum 20, 40.

Strümp 17.
St. Suidbert 4, 9, 10, 15; Lebensbeschreibung desselben von Pseudo-Marzellin 4; Missionsthätigkeit desselben im Bergischen 9, 18.
Swerte 8.
Synode, provinziale, zu Cöln (873) 74—75.
Taubenberg 179.
im Tacken, Haus zu Gerresheim 93; alte Gewohnheitsrechte desselben 93.
St. Thiatildis 23.
Thiedgaud, Erzbischof von Trier 81.
Tricesimae 35.
Ueberangern 40.
Ungensham 40.
Upheim (Hoppenhaus) 57.
Urban VIII., Pabst 155, 161.
St. Ursula-Stift in Cöln, Colonie von Gerresheim 89; Klosterregel 85; Union mit Gerresheim 107, 134.
Vassen 56, 58.
Vasallen 57.
Velbert 19.
Vennhausen 46,
Villa, fränkische und ihre Bestandtheile 44—45.
Viehof zu Gerresheim 9, 92.
v. Virneburg Heinrich, cölnischer Erzbischof 162.
Vita communis, Auflösung durch Erzbischof Gunthar 26, 81.
St. Vitus 117, 120.
Vogt 96; Vogtgefälle 97, 187.
Vogtgeding 95;
Vorhallen der Kirchen als Gerichtsstätten 98.
Wachszinsamt in Gerresheim 94.
Wald 57.
Walsum 7.
Warinus, cölnischer Erzbischof 85.
Wedrever 28.
Werden, noch von Heiden bewohnt 33; Markt- und Münzstätte 41; Weihe der Kirche im Jahre 870, 83; Aebte 129, 150;
Weinwachs am Niederrhein in alter Zeit 129.
Wichfried, cölnischer Erzbischof 18, 65.
Wildeshausen Kloster 68.
St. Willeicus 13.
Willibert, cölnischer Erzbischof 48, 82, 83.
Wittlaer 17.
Wodancult im Bergischen 32.
Wolfgang Wilhelm, Herzog von Jülich, Cleve, Berg 27.
Wülfrath 19, 20.
Xantener Stift 6, 13; Chorbischöfe und Aebte von X. 14; Archidiaconen 6, 14.
Zacharias, Pabst 33.
Zeppenheim 20, 40.
Zollstätte, alte in Gerresheim 94.
Zons 16.